

BESTATTUNGSKULTUR in Köln

Foto: Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG



Viele Grabanlagen blühen aktuell farbenfroh

Die Natur erwacht

Im Frühling sind die Friedhöfe besonders schön

Auf den Kölner Friedhöfen wird es derzeit immer bunter. Denn nach dem Beginn des Frühlings blühen nun kräftig gelbe Narzissen, feuerrote oder tiefblaue Primeln ebenso wie hellrosafarbene Bellis und das bunte Meer aus Stiefmütterchen. Vielerorts gibt es zudem einen Bestand riesiger Bäume sowie

abwechslungsreich bepflanzte Gräber. Dazu kommt in diesen Tagen das unbekümmerte Vogelgezwitscher und das erste Summen der Bienen. Die Kölner Friedhöfe können deshalb nicht nur Orte der Trauer, sondern auch Stätten der Zuversicht sein. „Friedhöfe bieten ausreichend Raum, um Ruhe zu finden

oder um nachdenken zu können“, sagt der Kölner Friedhofsgärtnermeister Thomas Schlingen. „Das schätzen viele Menschen aktuell besonders.“

Ein Spaziergang lohnt sich

Damit die Ruhestätten im Frühling außergewöhnlich schön erscheinen, arbeiten Friedhofsgärtner gerade emsig an der sogenannten Wechselbepflanzung. Dabei wird für jedes Grab ein passendes Ensemble aus bunten Frühjahrsblüchern ausgesucht. Dass viele Menschen in der derzeitigen Situation gerne auf den 59 Kölner Friedhöfen spazieren gehen, ist deshalb kein Wunder.